

# **Jahreshauptversammlung der Reisemobil Union e.V. (RU) 2024**

## **Wernau/Neckar vom 23 -26. Mai 2024**

*Text: Kalle Meyer*

*Fast wie Phönix aus der Asche ist die Reisemobil Union e.V. (RU) bei dieser denkwürdigen Jahreshauptversammlung 2024 in Wernau/Neckar auferstanden. Stärker denn je, kann man jetzt schon sagen. Aber der Reihe nach.*

*Die Zweifel, ob dies gelingen würde, waren bei allen Teilnehmern nur allzu deutlich zu spüren. Viele andere, sicher auch wichtige Themen traten verständlicherweise in den Hintergrund.*

*Die Gretchenfrage, wer bereit sei, ein Amt im Präsidium zu übernehmen, konnte noch relativ einfach beantwortet werden. Es gab genügend Kandidaten für ein Präsidium. Die Suche nach einem Präsidenten gestaltete sich ungleich schwieriger. Namen wurden gehandelt, Vorschläge unterbreitet. Das Wesentliche aber, die Zustimmung eines Kandidaten fehlte.*

*Immer wieder musste die Sitzung unterbrochen werden. Man traf sich wieder zu informellen Gesprächen ohne greifbares Ergebnis. Ohne Präsident und Präsidium kein Fortbestand der RU, so der Gesetzestext. Der bisherige Präsident Winfried Krag war gezwungen, die Auflösung und Liquidation der RU in die Wege zu leiten.*

*Erst nach einer Stärkung beim Mittagessen schien der Knoten durchschlagen. Bart Pottie stellte sich als Präsidenschaftskandidat zur Verfügung und wurde - wenig überraschend - sofort gewählt. Die weiteren Wahlen verliefen unspektakulär, zügig und unkompliziert. Nach kurzer Zeit war ein neues Präsidium gewählt und konnte seine Arbeit aufnehmen.*

*Während der gesamten schwierigen Diskussion wurde von allen Beteiligten stets eine sachliche und engagierte, im Ton aber immer freundliche Sprache gewählt. Angesichts der schwierigen Situation der RU war dies nicht selbstverständlich.*

*Allen Anwesenden war die Erleichterung anzumerken, dass der Kelch der Auflösung der RU knapp an uns allen vorbeigegangen ist. Vielmehr entstand der Eindruck, dass die RU aus dieser existenziellen Krise gestärkt hervorgegangen ist. Es gibt wieder Mut und Motivation, in die Zukunft zu blicken. Die RU hat jetzt ein Präsidium und einen Präsidenten, die Ideen entwickeln und bereit sind, neue Wege zu gehen. Dieses Präsidium scheint „bärenstark“ zu sein. Dies färbt auch auf die Mitglieder ab. Jetzt kommt es darauf an, dass alle Mitglieder das Präsidium bei seiner Arbeit auch in Zukunft tatkräftig unterstützen, denn nur wählen wird nicht reichen. (K.M.)*